Bethel, den 21. Aug. 1933

Lieber Freund,

Die Leute um Bodelschwingh haben von mir Sätze über die Stellung der Kirche zu den Juden verlangt. Ich wies sie zuerst hin auf den 6. Satz, den Du in der 'Theol. Existenz' gegen die Deutschen Christen geschrieben hast. Sie wollten es jedoch ausführlicher haben, sowie Sätze über die ungetauften Juden. Ich habe nun zusammengestellt, was, soweit ich höre, die Bibel dazu sagt. Ich wundere mich nicht darüber, dass die Leute, die sie wünschten, (mit Ausnahme Bonhöffers) meinen Sätzen nicht zustimmen. Hingegen wundere ich mich darüber, dass Merz behauptet, Du würdest mir sicher auch nicht beistimmen. Das kann ich nicht glauben. Deshalb bin ich so frei und schicke Dir meine Sätze, und bitte Dich, mir kurz zu schreiben, was daran falsch ist.

Ende Juli habe ich dem Kultusminister geschrieben und eine Entscheidung in meiner Sache erbeten. Gestern erhielt ich die Antwort, im Verlaufe der nächsten beiden Wochen werde Fezer die Untersuchung zu Ende führen.

Lebwohl. Grüsse Herrn und Frau Pestalozzi und sei selbst in treuer Freundschaft gegrüsst von Deinem

Wilh. Vischer

P. 1. Ich habe im Sinn, meinen Aufsatz zu einem Vortrag über II Kor. 3. mit der informellen Anfrage & flehentlich zurückzugeben, weil ich mit den Mitarbeitern über die jährliche Ausgabe "Wörter des J. K." nicht fertig wurde.